



Im Rahmen des Kantate-Gottesdienstes in der evangelischen Gustav-Adolf-Kirche präsentierten der Gospelchor Meiningen und der Stepfershausener Gospelchor „Rejoice“ unter der Leitung des Dozenten Latonius Earl aus den USA zum Abschluss eines Workshops mitreißende Songs voller Lebensfreude und Begeisterung. FOTO: WEHRHAHN

„Wenn wir geistliche Lieder singen, dann macht das was mit uns“

Gospelchöre lassen Gottesdienst zu mitreißendem Erlebnis werden

Mellrichstadt. (aw) „Wenn wir geistliche Lieder singen, dann macht das was mit uns“, sagte Pfarrer Andreas Werner in seiner Predigt im Rahmen des Kantate-Gottesdienstes am vergangenen Sonntag. Und in der Tat ließen sich die Kirchenbesucher in der Gustav-Adolf-Kirche von der besonderen geistlichen Musik mitreißen. Dort waren der Meininger Gospelchor und der Gospelchor „Rejoice“ aus Stepfershausen zu Gast, die die Messe mit christlicher afro-amerikanischer Musik voller Lebensfreude bereicherten und die Besucher mit ihrer Begeisterung rasch ansteckten.

Der musikalischen Aufführung in Mellrichstadt war ein zweitägiger Workshop in Meiningen vorausgegangen, an dem die beiden Gospelchöre teilgenommen hatten. Unter der Leitung des international bekannten Gospel-Interpreten und -Dozenten Latonius Earl aus den USA – ein Meininger Chormitglied hatte den Kontakt vermittelt – hatten die Teilnehmer ein besonders

Programm mit neueren Gospels erarbeitet, dass sie im Rahmen des Kantate-Gottesdienstes in Mellrichstadt präsentierten.

So sang der rund 30 Sänger umfassende Chor in der Hauptsache Lieder, die in das neue Gospel-Pop-Genre gehören, das auch den Schwerpunkt des Workshops bildete. Im Gottesdienst zeigten sie eine gute Mischung aus besinnlich-eindringlichen Liedern und Songs voller Dynamik, bei denen die Freude inbrünstig herausgesungen wurde und gleich auf die Zuhörer übergang, die der Aufforderung mitzusingen, rhythmisch mitzuklatschen und sich mitzubewegen nur allzu gerne nachkamen. Vor allem aber bildeten die Lieder eine gelungene Symbiose zum gesprochenen Wort und zur Liturgie.

Zu Beginn des Gottesdienstes sangen sie „Your Majesty“ und im Anschluss an das Evangelium brachten die Sänger „Better Is One Day“ zu Gehör, begleitet von Ruben Abrante am Keyboard. Des Weiteren boten die beiden Chöre „You Reign“ dar, das den Musikern direkt aus dem

Herzen zu kommen schien, und während des Abendmahls sangen sie den Gospel „Yes“, wobei Latonius Earls eindrucksvolle Solostimme den Zuhörern unter die Haut ging. Schließlich präsentierten die Musiker zum Abschluss des Gottesdienstes „Alpha And Omega“, ein Song des amerikanischen Autors William Murphy, den die Workshop-Teilnehmer nicht nur gesanglich glänzend umzusetzen wussten, sondern auch eine gelungene Performance zeigten.

So konnten die Gottesdienstbesucher am Ende ihre Begeisterung kaum mehr zurückhalten und spendeten den beiden Chören und dem Gospel-Dozenten lang anhaltenden Beifall, der auch zeigte, dass sich der Workshop in jeder Hinsicht gelohnt hatte. Christine Koch, Leiterin des Stepfershausener Gospelchores und Ilona Schimoneck, Leiterin des Gospelchores Meiningen, bedankten sich bei Earl für die fruchtbare Zusammenarbeit und bei Pfarrer Werner, dass sie den Gottesdienst musikalisch mitgestalten durften. Der Geistliche wiederum sagte Dank für die mitreißende Musik.